

Effizient auf Erfolgskurs

Unter Federführung von Hans Peter Barth revolutioniert die **Industrie Group 4.0** zurzeit die Schmuckfertigung in der Goldstadt. Zahlreiche Unternehmen setzen bereits auf das Know-how des selbstständigen Unternehmensberaters und seiner Partner.

A

Anfang des Jahres läutete Hans Peter Barth bei einer Auftaktveranstaltung im Parkhotel gemeinsam mit Dr. Gilbert Anderer von der gleichnamigen Beratungsfirma und Bertram Anderer vom RFID-Spezialisten Karo Innovation die digitale Revolution ein. Der Andrang war groß, fast alle wichtigen Protagonisten der Schmuck- und Uhrenbranche informierten sich über die Möglichkeiten der Effizienzsteigerungen bei der Fertigung durch die digitale Vernetzung. Nun zieht der umtriebige Unternehmer eine erste Bilanz: „Es hat sich mittlerweile viel bewegt. Unsere Industrie 4.0 Group hat bereits mit 14 Schmuck- und Uhrenfirmen erfolgreich an Projekten zusammengearbeitet.“

HÖHERE TERMINTREUE, WENIGER AUSSCHUSS

Mit Industrie 4.0 sind Effizienzsteigerungen von 30 Prozent beim Gesamtunternehmen und bis zu 50 Prozent bei einzelnen Abteilungen sowie Einsparungen beim Einkauf im sechsstelligen Bereich möglich. Die Transparenz bei allen Abläufen sorgt für höhere Termintreue und deutlich weniger Ausschuss. Schlussendlich werden so das Betriebsklima und die Leistungsbereitschaft nachhaltig verbessert. Das Konzept der Beratungsfirma Barth2foryou, eine Industrie 4.0 Group zu lancieren, geht auf. Einer der Partner, Anderer Consult, vermittelte bereits Fördermittel in Höhe von vier Millionen Euro vom Bundesmi-



Aufbruch zu goldenen Zeiten mit Industrie 4.0: Hans Peter Barth, Michael Kehle, Dr. Gilbert Anderer, Dr. Guido Grohmann (v.li.)

nisterium für Wirtschaft und Technologie. Zahlreiche Förderprojekte unter anderem im Rahmen von EU-Programmen wurden angeleiert, zinsgünstige KfW-Darlehen sowie Digitalboni der Bundesländer vermittelt. Mit der vom Partnerunternehmen Karo Innovation neu entwickelten Software „Score 4.0“ wurden über 100 RFID-Arbeitsplätze bei mehreren Schmuckherstellern ausgestattet.

„Gerade in der Uhren- und Schmuckbranche ist neben effizienter Fertigung auch immer der Blick auf Individualität gefragt, zum Beispiel weil ein emotionales Geschenk oder ein Paar Trauringe ad hoc gefertigt werden müssen

um den Kunden zufrieden zu stellen. Durch den Einsatz digitaler Technologien wird es möglich, Bearbeitungsstationen flexibel an einen sich verändernden Produktmix anzupassen. Dabei können Kapazitäten optimal ausgelastet werden“, sagt Guido Grohmann, Hauptgeschäftsführer BV Schmuck + Uhren.

Erst jüngst stellte die Gruppe Michael Kehle als neues Teammitglied vor. Er ist Spezialist für CNC Dreh- und Frästechnik für Maschinen von Benzinger. Ab 2019 will die Industrie 4.0 Group auch in anderen Branchen aktiv werden.

Axel Henselder ■

www.barth2foryou.com/